

Kongress und
Diskussionsveranstaltung



Künftige Anforderungen an die Klimatechnik

Einflüsse
der Architektur
des Baugeschehens
der Gebäudenutzung
der Investitionsentscheidungen
der Arbeitsmedizin und
der Rechtsprechung
auf die Raumluftechnik

27. und 28. Oktober 2004
Bonn, Hotel Residence

Fachinstitut Gebäude-Klima e.V.

FGK-Kongress „Künftige Anforderungen an die Klimatechnik“

Einflüsse der Architektur, des Baugeschehens, der Gebäudenutzung und der Investitionsentscheidungen auf die Raumluftechnik

Die Klima- und Lüftungstechnik hat in den letzten Jahren mit innovativen Techniken, Komponenten und Systemen den sich ständig ändernden Anforderungen an das Gebäude und an die Gebäudenutzung Rechnung getragen. Auch im Hinblick auf die volkswirtschaftlich dringend notwendigen Maßnahmen im Bereich der effizienten Energienutzung und der Ressourcenschonung hat die Raumluftechnik mit energieökonomischen Konzepten wesentliche Beiträge geleistet. Dennoch musste sie sich im Baugeschehen ständig neuen Herausforderungen stellen: Die Fassadentechnik versuchte in immer stärkerem Maße, Lüftungsfunktionen zu übernehmen. Konzeptionen zur Nachtkühlung sowie die Bauteilkühlung sollten der „klassischen Klimatechnik“ wichtige Funktionen abnehmen. Passivhauskonzepte im Objektbau wurden in der Presse als „Öko-Gebäude ohne Klimaanlage“ hochgelobt.

Doch fand die Klima- und Lüftungstechnik auch zahlreiche Verbündete: Die Hitzeperiode des Jahrhundertsommers 2003 ist ebenso in guter Erinnerung wie das Bielefelder 26 °C-Urteil, das viele am Bau Beteiligte vor zahlreiche offene Fragen stellte. Auch die Kfz-Klimatisierung setzte einen Meilenstein in der Verbreitung klimatechnischer Einrichtungen. Durch die mobile Klimatechnik wurde ein nicht zu unterschätzender Einzug kältetechnischer Komponenten in den Privatbereich vollzogen.

Vor dem Hintergrund dieser zum Teil gegensätzlich verlaufenden Entwicklungen stellt sich die Frage, wie sich die Klimatechnik im Objektbau künftig positionieren und darstellen lässt. Auf diese Fragen mögliche Antworten zu finden, soll Gegenstand dieses FGK-Kongresses sein. Als Referenten sollen, abgesehen vom Einführungsvortrag, bewusst keine Vertreter der Klima- und Lüftungsbranche, sondern Repräsentanten jener am Bau beteiligten Bereiche zu Wort kommen, die maßgeblichen Einfluss auf die künftigen Entwicklungen der Klimatechnik haben können: Architekten, Investoren, Gebäudebetreiber, Nutzer, Planer, Arbeitsmediziner und Juristen.

Wissenschaftliche Leitung und Kongressmoderation:

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Pfeiffenberger,
IGP Ingenieurgesellschaft Pfeiffenberger mbH,
Vorsitzender des FGK-Vorstandes

Mittwoch, 27. Oktober 2004

- 10.00 Uhr Begrüßung, Einleitung**
Günther Mertz, Geschäftsführer Fachinstitut Gebäude-Klima e.V.
- 10.15 Uhr Übersicht über die aktuellen Klimasysteme**
Prof. Dr.-Ing. Uwe Franzke, ILK Institut für Luft- und Kältetechnik Dresden,
Vorsitzender der FGK-Fachkommission
- 10.45 Uhr Zukunftsperspektiven bei der Forschung: Das Verbundprojekt LowEx
(Heizen und Kühlen mit Niedrigexergie)**
Dipl.-Ing. Jürgen Gehrman, Projektträger Jülich
- 11.30 Uhr Kaffeepause**
- 12.00 Uhr Anforderungen und Zukunftsperspektiven aus der Sicht der Arbeitsmedizin**
Dr. med. Elisabeth Arnold, Arbeitsmedizinerin bei der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft
- 12.45 Uhr Rechtliche Aspekte für den Gebäudebetrieb im Hinblick auf Raumtemperatur und
Raumluftfeuchte**
Rechtsanwalt Jürgen Meyer,
ITGA Industrieverband Technische Gebäudeausrüstung Baden-Württemberg e.V.
- 13.30 Uhr Mittagspause**
- 14.30 Uhr Energetische Aspekte der Raumlufkonditionierung – Benchmark, Bedarfsbewertung**
Dipl.-Ing. Claus Händel, Fachinstitut Gebäude-Klima e.V.
- 15.15 Uhr Anforderungen und Zukunftsperspektiven aus der Sicht des Planenden Ingenieurs**
Prof. Dr.-Ing. Ulrich Pfeiffenberger, IGP Ingenieurgesellschaft Pfeiffenberger mbH,
Vorsitzender des FGK-Vorstandes
- 16.00 Uhr Kaffeepause**
- 16.15 Uhr Anforderungen und Zukunftsperspektiven aus der Sicht des Architekten**
Dipl.-Ing. Elmar Schossig, Architekt BDA, Gartermann + Schossig, Köln
- 17.00 Uhr Heizungs-, Kälte- und Klimatechnik aus der Sicht des Generalunternehmers**
Wolfgang Blume, Architekt AHK, Abteilungsleiter Baubetrieb, Walter Bau AG

Donnerstag, 28. Oktober 2004

- 09.00 Uhr Anforderungen und Zukunftsperspektiven aus der Sicht des Investors**
Dipl.-Ing. H. Jürgen D. Hege,
Leiter Projektmanagement, Commerz Grundbesitz Investmentgesellschaft
- 09.45 Uhr Anforderungen an RLT-Komponenten und -systeme aus der Sicht des Investors**
Dipl.-Ing. Jens Arndt, Baumanagement Vivico Real Estate
- 10.30 Uhr Anforderungen und Zukunftsperspektiven aus der Sicht des Investors**
Dipl.-Ing. Martin Pletz, Architekt, und Beate Massa, DIFA, Deutsche Immobilien Fonds AG
- 11.15 Uhr Kaffeepause**
- 11.45 Uhr Anforderungen und Zukunftsperspektive aus der Sicht des Gebäudebetreibers**
Dipl.-Ing. Gerhard Kimmich,
Haustechnische Planungen LBBW, Landesbank Baden-Württemberg
- 12.30 Uhr Betreiberimmobilien aus Bankensicht**
Dipl.-Kfm. Volker Hardegen,
Generalbevollmächtigter Aareal Bank AG, Herausgeber „Der Immobilienbrief“
- 13.15 Uhr Abschlussdiskussion**

Anmeldung

Fax-Nummer 07142/61298

Fachinstitut
Gebäude-Klima e.V.
-Kongress 2004-
Danziger Str. 20

74321 Bietigheim-Bissingen

Zu dem Kongress „Künftige Anforderungen an die Klimatechnik“ am 27. und 28. Oktober 2004 in Bonn melden wir zu den umseitigen Bedingungen folgende Person(en) an:

Zu der Abendveranstaltung melden wir folgende Personen an:

Datum, rechtsverbindliche Unterschrift

Absender: (Bei Fax-Sendungen bitte aus Lesbarkeitsgründen keine Stempel verwenden!)

Allgemeine Informationen

- Tagungsort:** Günnewig Hotel Residence
Kaiserplatz 11
53113 Bonn
Telefon: 0228/2697-0, Telefax: 0228/2697-777
E-Mail: hotel.residence@guennewig.de
- Teilnahmegebühr:** Der Kostenbeitrag beträgt EUR 345,- zzgl. MwSt. FGK-Mitglieder erhalten einen Nachlass von EUR 35,-. Im Teilnehmerbeitrag sind Mittagessen, Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Tagungsunterlagen enthalten.
- Anmeldung:** Die verbindlichen Anmeldungen werden spätestens bis zum **4. Oktober 2004** schriftlich an die FGK-Geschäftsstelle per Fax (07142/61298) oder per E-Mail (info@fgk.de) erbeten. Sie erhalten dann eine Rechnung über den Teilnehmerbeitrag. Nach Eingang Ihrer Zahlung bzw. nach Eingang eines Verrechnungsschecks werden Sie als Teilnehmer registriert und erhalten eine Teilnehmerkarte.
- Bei Stornierung bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr erhoben, bei Stornierung innerhalb drei Tagen vor Veranstaltungsbeginn muss der gesamte Beitrag in Rechnung gestellt werden. Stornierungen können aus organisatorischen Gründen nur schriftlich erfolgen.
- Tagungsbüro:** Während der Tagung ist ein Tagungsbüro eingerichtet.
- Hotelzimmer:** Für die Teilnehmer wurde im Hotel Residence ein Zimmerkontingent bis zum 27. September 2004 reserviert. (Einzelzimmer: EUR 103,- incl. Frühstück). Bitte nehmen Sie die Buchung individuell unter dem Stichwort „Fachinstitut Gebäude-Klima“ vor.
- Abendveranstaltung:** Zum weiteren Informationsaustausch wird am Abend des 27. Oktober 2004 im Hotel Residence ab 20.00 Uhr ein Get-Together mit Sektempfang und gemeinsamem Buffet zum Preis von 32,- EUR (Trockengedeck; zzgl. MwSt.) angeboten. Teilnahme hieran bitte gesondert anmelden.

Das **Fachinstitut Gebäude-Klima e.V.** ist eine Vereinigung von Unternehmen, Wissenschaftlichen Instituten, Verbänden und Einzelpersonen. Es fördert die Klimaverbesserung in Räumen aller Art unter den besonderen Gesichtspunkten der Gesundheit, der Behaglichkeit und der rationellen Energieverwendung. Aus dieser Zielsetzung ergeben sich unter anderem folgende Aufgaben:

Forschung und Wissenschaft (Das Fachinstitut engagiert sich bei Forschungen und Untersuchungen in der Weise, dass es entsprechende Vorhaben initiiert, unterstützt oder selbst durchführt. Das Fachinstitut führt im Auftrag des Bundeswirtschafts- und des Bundesforschungsministeriums das FIA-Projekt – Forschungs-Informations-Austausch – durch.) **Informationsdienst** (Das Fachinstitut bietet einen umfangreichen Informationsdienst für Architekten, Planende Ingenieure, Bauherren und Anlagenbetreiber.) **Interdisziplinäre Zusammenarbeit** (Bei seinen Veranstaltungen und sonstigen Aktivitäten liegt dem Fachinstitut im besonderen daran, die Gespräche aller an der Klimatisierung beteiligten Seiten wie Raumluftechniker, Arbeitsmediziner, Architekten, Betreiber usw. zu fördern, um optimale Lösungen für den Klimanutzer zu erreichen.) **Öffentlichkeitsarbeit** (Das Fachinstitut betreibt eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit, die meinungsbildende und entscheidungstreffende Kreise ebenso einschließt wie Presse, Funk und Fernsehen.) **Verbraucherschutz** (Falsche und unzutreffende Aussagen auf dem Gebiet des Raumklimas, die dem Verbraucher Schaden zufügen können, werden korrigiert und notfalls gerichtlich verfolgt.)

Informationen im Internet:

www.fgk.de
www.rlt-info.de
www.kwl-info.de
www.klimakurse.de
www.sorptionsgestuetzte-klimatisierung.de
www.raumkuehlsysteme.de
www.raumklimageraete.de
www.rlt-reinigung.de

